

Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.

MITGLIEDER-BRIEF



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

in den vergangenen Jahren ist die Zahl der Menschen, die verschiedene Dienste des Deutschen Roten Kreuzes zur materiellen Grundversorgung in Anspruch nehmen, drastisch gestiegen. Denn Armut und wirtschaftliche Hilfsbedürftigkeit in unserer Gesellschaft nehmen zu.



Carmen Drath

Eine Möglichkeit, die Betroffenen zu unterstützen, bieten neben den Kleiderkammern mittlerweile auch die Kleiderläden des DRK. Dort gibt es schicke Mode für den kleinsten Geldbeutel.

Unsere Kleiderstuben funktionieren mithilfe der fleißigen Spender, die uns ihre aussortierten Anzihsachen vorbeibringen. Ihnen gilt an dieser Stelle mein Dank. Mehr über die Arbeit in unseren Kleiderläden erfahren Sie in diesem Heft. Schauen Sie auch gern einmal in unseren Einrichtungen vorbei – vielleicht finden Sie etwas Modisches zum anziehen oder möchten uns ebenfalls mit einer kleidsamen Spende unterstützen.

Ihre



Carmen Drath

Mode von Mensch zu Mensch

Der Sommer neigt sich dem Ende zu, aber noch würde sich ein neues T-Shirt oder ein modischer Rock im Kleiderschrank lohnen. Andererseits könnte man sich auch schon um einen Herbstmantel oder ein Paar warme Schuhe kümmern. In den Kleiderstuben unseres Kreisverbandes finden die Kunden modische Anzihsachen zu Schnäppchenpreisen. Die angebotenen Hemden, Hosen und Schuhe stammen aus zweiter Hand und sind in tadellosem Zustand. Für jede Größe und jeden Geschmack ist etwas dabei.

Durch die günstigen Preise haben unsere Kunden an anderer Stelle etwas mehr finanziellen Spielraum. Gleichzeitig tun Sie mit ihrem Einkauf etwas Gutes. Denn der Erlös aus dem Verkauf fließt in soziale DRK-Projekte der Kinder- und Jugendarbeit, des Katastrophenschutzes sowie in die Senioren- und Behindertenarbeit. Nicht mehr benötigte oder überschüssige Kleidung gibt das Rote Kreuz zudem an ein Verwertungsunternehmen weiter.

Der Kleiderladen steht jedem offen. Vor Ort erwartet die Besucher eine freundliche und respektvolle Bedienung. Wer nichts kaufen will, ist ebenso willkommen wie der regelmäßige Kunde.



Rollender Sammler: Der LKW transportiert Kleiderspenden in die Läden

Unser Kreisverband sammelt kontinuierlich Anzihsachen und Textilien. Die Spenden können in die DRK-Kleidercontainer gegeben oder direkt in die Kleiderstuben gebracht werden.

Was wird gesammelt?

Bekleidung, Bettwäsche, Decken, Strickwaren, Hüte, Schuhe, Textilien aller Art und besonders Spielzeug werden angenommen. Aus hygienischen Gründen können wir leider keine Federbetten und Federkissen annehmen.

Wir bitten Sie, keine verschmutzte Kleidung, Papier oder sonstige Abfälle in die Container zu werfen!

Unsere Kleidercontainer

Mit ihrem neuen Design sind die Kleidercontainer des Roten Kreuzes kaum zu übersehen. Sie sind über die Stadtgebiete der Altkreise Prenzlau, Templin und Eberswalde verteilt.

Sie finden dort auch eine Telefonnummer des Ansprechpartners, an den Sie sich im Bedarfsfall wenden können.

Die abgegebenen Spenden kommen direkt den Bürgern der Region zugute. Also nutzen Sie bitte unsere Kleidercontainer, um unmittelbar zu helfen.

SYBILLE TRANTOW/
SILVIO DUCHOW

! Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und auf Ihren Besuch!

Kleiderstube Templin
Puschkinstraße 15
17268 Templin

Kleiderstube Prenzlau
Stettiner Straße 5
17291 Prenzlau

Kleiderstube Eberswalde
Wilhelmstraße 34
16225 Eberswalde

Kleiderstube Brüssow
Karl-Liebknecht-Platz 1
17326 Brüssow

Gemeinschaft macht stark, Gemeinschaft macht Spaß

Das Jugendrotkreuz bot seinen Mitgliedern während der Sommermonate ein aufregendes Programm – vom Zeltlager bis zur Dinosaurier-Safari.



Hoch hinaus: Wer wollte, konnte die zwölf Meter hohe Kletterwand erobern



Erste Hilfe für den Nachwuchs: Mandy Stolpe (r.) informiert über das Anlegen von Kopfverbänden



Abkühlung muss sein: Badespaß und Paddeln im Werbellinsee



Fleißige „Köche“: Knüppelbrot am Lagerfeuer

Prenzlauer JRK on Tour in Blossin

Unter dem Motto „Erlebe Team – Geist erleben“ verbrachten die Prenzlauer Jugendrotkreuzler ihr Sommercamp in der Bildungsstätte Blossin. Im Fokus standen natürlich Teamgeist, Teamarbeit und soziale Kompetenzen. Zudem ging es darum, Vertrauen zu festigen und zu stärken sowie gemeinsam etwas zu erleben.

Schon am zweiten Tag stand eine Kanufahrt auf dem Programm. Eine große Herausforderung – schließlich müssen Vorder- und Hintermann sich gut miteinander abstimmen. Mit ein bisschen Übung klappte die Paddelei jedoch einwandfrei und die JRKler konnten wieder einmal zeigen, was für ein gutes Team sie sind.

Einen Tag später ging es für die Sommercamp-Teilnehmer darum, eine zwölf Meter hohe Kletterwand zu erklimmen und ein Floß zu bauen. Unter Aufsicht ihres Coaches Tom wählten die fleißigen Konstrukteure ihre Materialien aus, bauten gemeinsam das Floß und probierten es anschließend erfolgreich auf dem Heidesee aus.

Am vierten Tag besuchten die Kinder und Jugendlichen das DRK-Museum in Luckenwalde, wo sie vom Leiter Rainer Schlößer begrüßt und durch die Räume geführt wurden. Es begann eine Zeitreise durch die Jahrzehnte, in der es um die Entwicklung des Roten Kreuzes ging.

Das Sommercamp war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg und alle Teilnehmer freuen sich bereits auf die Fortsetzung 2015.

LEA-SOPHIE DUCHOW

Wege(n) der Menschlichkeit am Dreisee

Am ersten Wochenende der Sommerferien trafen sich 31 Kinder und Jugendliche der Wasserwacht Templin, begleitet von erwachsenen Mitgliedern, zu ihrem Jugendprojekt „Wege(n) der Menschlichkeit“ im Feriencamp „Zum großen Dreisee“. Als Gäste begrüßten die Teilnehmer auch sieben Kameraden der Wasserwacht Eberswalde.

Am ersten Abend zeigte der Dokumentarfilmer Matthias Bruck seine Kurzfilme über Kinderarbeit in Peru und den Aufbau einer Sozialstation in Kolumbien. Ziel war es, den JRKlern zu veranschaulichen, welche Aufgaben das Rote Kreuz hat und in welchen Teilen der Welt die Organisation tätig ist.

Am nächsten Tag standen Knotenkunde und Erste Hilfe auf dem Programm. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder üben, Verbände anzulegen und die Puppe Anne zu beatmen.

Während des Wochenendes hatten die Teilnehmer jede Menge Spaß. Das galt auch für die eingeladenen Eltern, die am Samstagabend

zum gemeinsamen Zumba-Tanzen und Grillen vorbeikommen durften.

ANKE SCHMIDT

Erlebnisreiche Tage am Werbellinsee

Nach einer zweijährigen Pause nahmen 30 Kinder und Jugendliche sowie zehn Betreuer am diesjährigen Kindercamp im Juli teil.

Beim Zeltaufbau, Baden oder Volleyballspielen hatten die Kinder Zeit, sich kennenzulernen. Dazu diente auch das ausgedehnte Frühstück, an dem einige eingeladene Mitglieder der Wasserwacht Oldenburg teilnahmen. Anschließend ging es in kleineren Gruppen in den Wald, wo Trainer Mirko Funke den Kindern und Jugendlichen interessante Dinge über einheimische Tiere und Pflanzen zeigte. Am Nachmittag war die Johanniter Rettungshundestaffel aus Eberswalde zu Gast und erzählte den Campteilnehmern von ihrer Arbeit. Wer Lust hatte, konnte zwischen durch im Rettungsboot der Wasserwacht über den Werbellinsee fahren. Der Tag klang mit Knüppelkuchen und Geschichten am Lagerfeuer aus.

Die Wasserwacht möchte sich an dieser Stelle ganz besonders bei Birte Wiese bedanken. Sie stellte für das Kindercamp den Backofen der Bäckerei Wiese und sämtliche Zutaten zur Verfügung – so konnten alle Anwesenden am Werbellinsee selbst gemachte Pizza genießen.

LIESA WEHNER

Spaß im Tier- und Freizeitpark Germendorf

Bei herrlichem Juli-Sonnenschein unternahmen 30 Kinder des Jugendrotkreuzes Melzow zusammen mit ihren Betreuern einen Ausflug in den Tier- und Freizeitpark Germendorf. Dort gab es an jeder Ecke etwas zu entdecken – etwa einen Urzeitpark mit lebensgroßen Dinosauriern, Wildtiere im Freigehege oder Karussells für Mutige.

Nachdem der Park bis in den kleinsten Winkel erkundet war, ging das Programm im Haus des Ehrenamtes in Melzow weiter. Eine Hüpfburg, ein Tischkicker und eine Tischtennisplatte wurden aufgebaut. Zudem wurde der Grill in Gang gebracht, über dem Lagerfeuer Knüppelkuchen gebacken, Volleyball gespielt, getanzt, gesungen und gelacht.

MITGLIEDER DES JRK MELZOW

Ein großes Dankeschön geht an den Kreisverband und die Sponsoren, die diese Projekte ermöglichten. Darüber hinaus danken die Mitglieder des Jugendrotkreuzes ihren Betreuern für die tolle Fürsorge und Organisation und freuen sich bereits auf das nächste Abenteuer, das sie gemeinsam erleben können.

Kita ade!

Ganz hibbelig saßen im Juli 23 aufgeregte Vorschulkinder im toll geschmückten Eingangsbereich unserer Integrativen DRK-Kneipp-Kita „Cohrs-Stift“ in Lychen. Es war ihr großer Tag, ihr Abschied von einer aufregenden Zeit im Kindergarten, denn die Einschulung stand für die Großen kurz bevor. Um das Ereignis gebührend zu feiern, hatten Erzieher und Eltern fleißig Vorbereitungen für einen schönen Nachmittag getroffen. Es wurde gebacken, gekocht, geprobt und sehr geheimnisvoll getan.

Neben leckerem Kuchen und einem großen Buffet durfte auch das Unterhaltungsprogramm nicht fehlen. Die Kinder der mittleren Altersgruppe hatten fleißig geübt und trugen Lieder sowie Gedichte vor. Unterstützt wurden sie hierbei von ihrer Erzieherin Astrid Kostka. Als schließlich die persönlichen Kita-Erinnerungen in einer prall gefüllten Schultüte überreicht wurden, floss doch die eine oder andere Träne. Aber die Vorfreude auf das Abenteuer Schule überwog.

Schließlich gab es auch noch eine große Überraschung für die Mitarbeiter der Kita. Die Eltern überreichten einen Birnbaum für den Garten der Einrichtung und spendierten den Erziehern zudem noch eine gemeinsame Kutschfahrt. Wir möchten uns ganz herzlich für dieses schöne Geschenk bedanken.

Unseren Vorschulkindern wünschen wir viel Ehrgeiz, Wissensdurst und jede Menge Spaß in der Schule und den Eltern sagen wir Dankeschön für die jahrelange, gute Zusammenarbeit.

DAS TEAM DER KNEIPP-KITA „COHRS-STIFT“



Bestens ausgerüstet: unser Schulkind Paula

Verkehrserziehung für die Jüngsten



Alles aufgepasst: Einweisung in den Fahrradparcours

Im Juli erlebten die Vorschulkinder der Spatzengruppe in der Integrativen Kita Friedrich Fröbel in Prenzlau drei lehrreiche Tage – und bekamen es mit der Polizei zu tun. Allerdings wollten die Ordnungshüter niemanden verhaften, sondern die kleinen Teilnehmer in Verkehrserziehung unterrichten.

Beim ersten Treffen am 2. Juli erfuhren die Spatzen unter anderem Wissenswertes zu Verkehrszeichen und zum Verhalten im Straßenverkehr. Darüber hinaus wurden verschiedene Gefahrensituationen erklärt. Mit dem Lied „Bei Rot bleibe stehen“ verabschiedeten sich die Kinder

am ersten Schulungstag von den Polizistinnen.

Wenig später, am 9. Juli, konnten die Kids das gelernte Wissen in der Praxis anwenden. Auf einem kleinen Rundweg in der näheren Umgebung wiederholten sie die vorgestellten Verkehrszeichen. Besonderes Highlight war an diesem Tag die Busfahrt, während der die Polizisten den Kindern vermittelten, wie man sich im Bus verhält und wie wichtig es ist, sich anzuschnallen. Die kleinen Verkehrsteilnehmer machten sich mit den verschiedenen Hinweisschildern im Bus vertraut und genossen zugleich eine Stadtrundfahrt durch Prenzlau.

Der Höhepunkt des Projekts folgte am 16. Juli: Bei einem Fahrradparcours auf dem Kita-Spielplatz zeigten die Kinder ihr Können mit Fahrrad oder Laufrädern. Anschließend nahmen sie ein Polizeifahrzeug genauestens unter die Lupe und schlüpfen in die Rolle der Ordnungshüter – samt Handschellen und Polizeimütze.

Für zusätzlichen Spaß und viel Bewegung sorgte außerdem die Hüpfburg der Verkehrswacht. Hier konnten die Kinder sich austoben und mit viel Schwung die ebenso aufregenden wie lehrreichen Projektstage genießen.

ANJA JAECKEL



Haben Sie Freude am Pflegeberuf und wollen Sie zu uns gehören?

Dann bewerben Sie sich jetzt!

Für unsere häuslichen Krankenpflegen in Templin, Prenzlau und Eberswalde sowie unser Altenpflegeheim „Margarethe-Hennig-Haus“ in Templin suchen wir engagierte Mitarbeiter/innen.

Was Sie bei uns erwartet:

- **Arbeiten in einem engagierten und erfahrenen Team**
- **Ein Arbeitsplatz in Voll- oder Teilzeit in einem stetig wachsenden Verband**
- **Tarifliche Entlohnung**
- **Eine betriebliche Altersversorgung**
- **Berufliche Fort- und Weiterbildungen**

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e. V.
Personalabteilung – Heike Rodwell
Stettiner Str. 5, 17291 Prenzlau

Oder per E-Mail an:

hrodwell@kv-uckermark-west.drk.de

Impressum

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.
Stettiner Straße 5, 17291 Prenzlau
Tel.: 03984 872021, Fax: 03984 872040
Internet: www.drk-umw-ob.de

Redaktionsbeirat: Carmen Drath, Sybille Trantow, Steffi Thesing

Fotos: DRK-Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.; Michel Eram; A. Zelck/DRK